

Sitzungsprotokoll

Zl. 3/2021

GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, 02. Juni 2021 um 18.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Keiler Hermann

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Herr Schiestl Stefan
Herr Singer Andreas
Herr Daberto Sandro
Herr Amplatz Michael (als Ersatz für Herrn Untermair Christian)
Herr Ing. Schreder Kaspar
Frau Furtner Marina (als Ersatz für Frau Chelucci Maria)
Frau Verra Patrizia
Herr Rott Michael
Herr Theuretzbacher Marco
Herr Klammer Hubert
Herr Danzl Stefan

Entschuldigt:

Herr Untermaier Christian
Frau Chelucci Maria
Frau Zingerle Alexandra

Außerdem anwesend:

Frau Mag. Gasteiger Martina als Schriftführerin und 4 Zuhörer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 14 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2.	Einspruch gegen Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gst.Nrn. 1296 und .342
3.	Neuerlicher Erlassungsbeschluss Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan im Bereich der Gst.Nrn. 1296 und .342
4.	Flächengleicher Grundtausch südlicher Bereich Gst.Nr. .241, KG Wiesing
5.	Mietverträge Gemeindewohnungen aktualisieren
6.	FPÖ Antrag zur Belebung der Wirtschaft in Wiesing
7.	Wasserschaden Vereinsheim TC Wiesing
8.	Vergabe Gewerke Umbau Gemeindeamt
9.	Anfragen, Anträge, Allfälliges
10.	Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
11.	Personalangelegenheiten
11.1.	Nachtrag Dienstvertrag Stock Maria
11.2.	Anstellung Brunner Jakob

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

Bürgermeister Alois Aschberger begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die Zuhörer. Er weist darauf hin, dass nach § 11 Abs. 1 Z.3 COVID 19 Maßnahmenverordnung Gemeinderatssitzungen unter Einhaltung sämtlicher Vorschriften abgehalten werden dürfen. Zuhörer und andere Personen können nur insoweit an der Sitzung teilnehmen, als sie nicht den Ausgangsbeschränkungen nach § 1 der COVID 19 Notmaßnahmenverordnung unterliegen.

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt aufgrund der Anwesenheit der Gemeinderäte die Beschlussfähigkeit der Gemeinderatssitzung fest.

2. Einspruch gegen Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gst.Nrn. 1296 und .342

In der Sitzung vom 31.03.2021 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Wiesing einstimmig beschlossen, den Bebauungsplan und den ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gst. Nrn. 1296 und .342, laut vorliegendem Plan, erstellt durch DI Kotai Christian, Planbezeichnung BEB 63-2020, vom 24.11.2020, durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes für diesen Bereich im Gemeinderat einstimmig gefasst.

Gegen diesen Beschluss wurde fristgerecht (29.04.2021) von Herrn Alois Kreidl ein Einspruch eingebracht.

Dieser Einspruch wurde vorab zur heutigen Gemeinderatssitzung allen Gemeinderäten zugestellt. Auf die Verlesung der Stellungnahme von Herrn Alois Kreidl während der Sitzung wird deshalb verzichtet.

In der heutigen Sitzung wird im Gemeinderat über den Einspruch diskutiert.

Von einzelnen Gemeinderäten werden Fragen bezüglich der Beschaffenheit und der Breite des Weges Gst.Nr. 1076 gestellt. Und auch zum geplanten Bauvorhaben von einem Mehrparteienhaus auf dem gewidmeten Grundstück Nr. 1075, das sich nördlich der betreffenden Grundstücke dieses Tagesordnungspunktes befindet.

Der Bürgermeister entgegnet dazu, dass es beim vorliegenden Tagesordnungspunkt nur um die Behandlung des Einspruches gegen den Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gst.Nrn. 1296 und .342 gehe. Die Anfragen zum Weg und zum Bauvorhaben hätten nichts mit dem vorliegenden Tagesordnungspunkt zu tun. Zumal die Einfahrt der Grundeigentümer der Gst.Nrn. 1296 und .342 über die Landesstraße führe und nicht über den Privatweg Gst.Nr. 1076

Der Bürgermeister erwähnt ein weiteres Mal, dass er mit der Erlassung des vorliegenden und diskutierten Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes einer Familie die Möglichkeit geben möchte, Wohnraum für die nächste Generation zu schaffen, und das möglichst raumsparend.

Nachdem alle eingeworfenen Fragen der Mitglieder des Gemeinderates beantwortet und geklärt werden konnten, wird zu diesem Tagesordnungspunkt folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Einspruch von Herrn Alois Kreidl gegen die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gst.Nrn. 1296 und .342 wird vom Gemeinderat der Gemeinde Wiesing mit 13 Stimmen abgelehnt, 1 Gemeinderat (Herr Klammer Hubert) stimmt für den Einspruch.

3. Neuerlicher Erlassungsbeschluss Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan im Bereich der Gst.Nrn. 1296 und .342

Der Bebauungsplan und der ergänzende Bebauungsplan im Bereich der Gst. Nrn. 1296 und .342, erstellt durch DI Kotai Christian, Planbezeichnung BEB 63-2020, vom 24.11.2020, wird dem Gemeinderat am Beamer zur Ansicht vorgelegt.

Nach der vorhergehenden Diskussion unter Tagesordnungspunkt 2 über den Einspruch gegen den vorliegenden Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan schlägt der Vorsitzende vor, den neuerlichen Beschluss darüber im Gemeinderat zu fassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing hat in seiner Sitzung vom 31.03.2021 die Auflage des von DI Kotai Christian ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 24.11.2020, Zahl BEB 63-2020, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist folgende Stellungnahme eingelangt:

Einspruch der Familie Kreidl Alois zum Beschluss des „Bebauungsplanes Schweinester“ vom 29.04.2021.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing mit nachfolgender Begründung der Stellungnahme keine Folge zu geben:

Die einzelnen Punkte in der Stellungnahme des Herrn Kreidl haben zum Großteil keinen direkten Bezug zur Erlassung des vorliegenden Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes.

Die Zufahrt zum geplanten Wohnhaus auf der Gst.Nr. .342 soll über die Landesstraße erfolgen, eine Stellungnahme dazu wurde bereits vorab eingeholt.

Die in der Stellungnahme von Herrn Kreidl erwähnte Erlassung eines Baubescheides für ein Wohnhaus auf der Gst.Nr. 1075 sind nicht relevant für den Beschluss über die vorliegende Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes.

Generell bezieht sich Herr Kreidl in seiner Stellungnahme auf Anfragen und Entscheidungen, die bereits mehrere Jahre zurückliegen und mit der vorliegenden Angelegenheit direkt nichts mehr zu tun haben.

Ebenso bringt Herr Kreidl eventuelle Planungen in der Zukunft zu einem weiteren Verbau von Grundstücken in diesem Bereich vor, wie etwa auf der Gst.Nr. 1073, die jedoch für den vorliegenden Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan nicht relevant sind.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing mit 13 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme gemäß § 64 Abs. 5 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, die Erlassung des von DI Kotai Christian vom 24.11.2020, Zahl BEB 63-2020, ausgearbeiteten Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes.

4. Flächengleicher Grundtausch südlicher Bereich Gst.Nr. .241, KG Wiesing

Im Bereich der Gst.Nr. .241 soll ein Grundtausch in der Größe von ca. 8 m² zwischen der Gemeinde Wiesing und Herrn Hechenblaickner Matthias durchgeführt werden.

Mit diesem Grundtausch ist es der Gemeinde möglich, über eigenen Grund zu einer Sickerfläche bzw. Sickermulde zu gelangen.

In diesem Bereich ist ein Strommasten platziert, der in diesem Zuge auch noch abmontiert und an einem neuen Standort aufgestellt werden müsste.

Der Lageplan des DI Anton Margreiter, Zahl 2865B, indem der geplante Grundtausch dargestellt ist, wird dem Gemeinderat am Beamer vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, den flächengleichen Grundtausch im südlichen Bereich der Gst. Nr. .241 im Ausmaß von ca. 8 m².

5. Mietverträge Gemeindewohnungen aktualisieren

Dem Gemeinderat werden sämtliche bestehende Mietverträge, die zwischen der Gemeinde Wiesing und einzelnen MieterInnen bestehen, am Beamer vorgelegt.

Einige der Mietverträge sind abgelaufen und sollen verlängert werden, andere müssen aufgrund von verschiedenen geänderten Daten (Name der Mieter bzw. des Vermieters) neu erstellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, die Mietverträge für Gemeindewohnungen laut vorliegender Aufstellung entweder zu verlängern oder neu zu erstellen.

Mietverträge Dorf 19	
Flöck Stefan	Mietvertragsverlängerung: 01.06.2021 – 31.05.2024
Yildiz Gülüzar	Mietvertragsverlängerung: 01.03.2021 – 28.02.2024
Mietverträge Dorf 50	
Grünbacher Christine	Mietvertragsverlängerung: 01.06.2021 – 31.05.2024
Neumann Tamara	Mietvertragsverlängerung: 01.06.2021 – 31.05.2024
Öfner Monika	Mietvertragsverlängerung: 01.06.2021 – 31.05.2024
Mietverträge Dorf 69a	
Terziyski Boyan	Mietvertragsverlängerung: 01.02.2021 – 31.01.2024
Santeler Madeleine	Mietvertragsverlängerung: 01.06.2021 – 31.05.2024
Mietverträge Dorf 66	
Neumann Elsa	Mietvertragsverlängerung: 01.06.2021 – 31.05.2024
Mietverträge Bradl 320	
Ladstätter Michael	Mietvertragsverlängerung: 01.06.2021 – 31.05.2024

6. FPÖ Antrag zur Belebung der Wirtschaft in Wiesing

In der Sitzung vom 18.12.2020 wurde der Antrag vom 27.11.2020 der Freien Liste Wiesing – FPÖ bezüglich der Einführung eines „Wiesing 50er“ vorgebracht und im Gemeinderat auch diskutiert.

In dieser Sitzung wurde jedoch kein Beschluss zu diesem Antrag gefasst. Jeder Gemeinderat und jede Gemeinderätin sollten sich hingegen bis zu einer der nächsten Sitzungen Gedanken darüber machen und eventuelle Lösungsvorschläge unterbreiten.

In der heutigen Sitzung wird nunmehr noch einmal über den Antrag der Freien Liste Wiesing – FPÖ im Gemeinderat gesprochen.

Von den Mitgliedern des Gemeinderates wurden in der Zwischenzeit keine weiteren Vorschläge dazu eingebracht.

GR Klammer Hubert bringt noch einmal vor, dass eine ähnliche Aktion in der Gemeinde Zell a. Z. erfolgreich durchgeführt wurde.

Er möchte mit dieser Aktion die Wirtschaft in Wiesing fördern. Sobald jemand in der Höhe von z.B. 500 € in die Wiesinger Wirtschaft investiert, könnte man sich von der Gemeinde Wiesing dafür 50 € zurückerstatten lassen. Somit könnten die Wiesinger Wirtschaft und auch die einzelnen Bürger unterstützt werden.

Es entsteht, wie auch schon in der Sitzung vom 18.12.2020, eine Diskussion darüber, wie die geplante Förderung am besten durchgeführt werden könnte.

Der Bürgermeister sieht den Antrag sehr kritisch, weil eine generelle allgemeine Förderung nicht viel Sinn machen würde. Hingegen sei er für eine gezielte Förderung von sozial benachteiligten Personen. Aber aufgrund der Einhaltungspflichtung des Schutzes von personenbezogenen Daten könnten einzelne Personen von der Gemeinde nur schwer direkt und persönlich kontaktiert werden.

GR Stefan Danzl sieht das ebenfalls kritisch. Für ihn stellt sich vor allem die Frage, wer gefördert werden soll und in welche speziellen Betriebe in der Gemeinde investiert werden soll.

Nach einer längeren Diskussion zum vorliegenden Antrag ersucht der Bürgermeister, einen Beschluss dazu zu fassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, dem Antrag der Freien Liste Wiesing – FPÖ über die Einführung eines „Wiesing 50ers“ nicht zuzustimmen.

7. Wasserschaden Vereinsheim TC Wiesing

Im Vereinsheim des TC Wiesing ist ein großer Wasserschaden entstanden, der möglichst zeitnah bereinigt werden muss.

Zum einen kam es dazu, weil der Boiler im Heizraum undicht ist und zum anderen sind die Abflüsse in den Duschen zu klein und zum Teil defekt.

Vorab wurde bereits eine Trockenlegung der betroffenen Bereiche durchgeführt. Dafür hat die Gemeinde Wiesing einen Pauschalbetrag über 6.000 € von der Tiroler Versicherung erhalten.

Es liegen derzeit zwei Schätzangebote zur Behebung des Wasserschadens vor. Für die Installationsarbeiten von der Fa. Gredler Johann und für die Fliesenlegerarbeiten von der Fa. Danzl Martin.

Die Reparaturarbeiten werden in Summe ca. 10.000 – 15.000 € betragen.

Auch bei den Vereinsräumen des Fußballvereins Wiesing ist ein Wasserschaden aufgetreten. Es kann aber sein, dass dieser Schaden mit dem beim TC Wiesing unmittelbar zusammenhängt. Der Bürgermeister schlägt vor, dass zuerst der Wasserschaden beim Tennisclub bereinigt wird, danach soll beobachtet werden, ob sich die Situation in den Räumen vom Fußballverein bessert. Falls nicht, soll natürlich auch dieser Schaden beseitigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, den Wasserschaden im Vereinsheim des TC Wiesing von der Fa. Gredler Johann und von der Fa. Danzl Martin zu einer geschätzten Gesamtsumme von 10.000 – 15.000 € reparieren zu lassen.

8. Vergabe Gewerke Umbau Gemeindeamt

In der Sitzung vom 31.03.2021 hat der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing dem Bau- und Umweltausschuss bezüglich des Umbaus des Gemeindeamtes die Genehmigung erteilt, Planungsgespräche und spontan einberufene Sitzungen und Entscheidungen (Vergabe von Gewerken) zu treffen, um die Umbauarbeiten so schnell wie möglich durchführen zu können.

Die Gewerke für den Umbau des Gemeindeamtes wurden deshalb vom Bau- und Umweltausschuss nach Preisverhandlungsgesprächen bereits in der Sitzung vom 17.05.2021 und über einen Umlaufbeschluss laut nachfolgender Aufstellung vergeben.

Firma	Gewerk	Verhandelte Auftragssumme	Beschluss
Gredler Johann	Installateur	50.000 € netto	Einstimmig
Elektro Oberladstätter	Elektriker	40.000 € netto	Einstimmig
Foidl Glas	Glaser	25.000 € netto	Einstimmig
Fa. Projekta	Boden	10.200 € netto	Einstimmig
Trockenbau Moser Thomas	Trockenbau	40.000 € netto	Einstimmig
Fa. Rothaupt Günther	Maler	4.000 – 5.000 € netto	Einstimmig
Eglo Leuchten	Beleuchtung	3.500 € netto	Einstimmig
Fa. Leutgeb innovativ design	Möblierung öffentl. Bereich	78.500 € netto	Einstimmig
Fa. Leutgeb innovativ design	Möblierung Büros	72.210 € netto	Einstimmig
Fa. Leutgeb innovativ design	Montage	45.290 € netto	Einstimmig

Umlaufbeschluss Bau- und Umweltausschuss

Firma	Gewerk	Verhandelte Auftragssumme	Beschluss
Fa. Fekonja	Baumeister	80.000 € netto	5 Ja Stimmen
Fa. Rainer	Baumeister	56.500 € netto	-
Fa. Sprenger	Fenster, Foyer	50.000 € netto	5 Ja Stimmen

Die Aufstellung der Gewerke samt Auftragssummen wird dem Gemeinderat am Beamer vorgezeigt. Für die Auftragssumme der Fenster kann bei der Communal credit eine Rückerstattung von 18 % beantragt werden und für die Mehrwertsteuer der gesamten Auftragssummen können 30 % rückgefordert werden.

Es liegt zusätzlich noch ein Angebot der Fa. Trenkwald zur Be- und Entlüftung der Räumlichkeiten in den neuen Räumlichkeiten der Verwaltung in der Höhe von 13.000 € vor.

Der Bürgermeister lässt über die Vergabe der Raumlüftung in der heutigen Sitzung abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, die Vergabe der Gewerke für den Umbau des Gemeindeamtes Wiesing laut der vorliegenden Aufstellung und laut dem bereits gefassten Beschlüssen des Bau- und Umweltausschusses.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt außerdem einstimmig, die Be- und Entlüftung für die neuen Räumlichkeiten der Verwaltung in der Höhe von 13.000 € bei der Firma Trenkwald zu bestellen.

9. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Vereinbarung Dr. Radacher Gudrun:

Mit Frau Dr. Radacher Gudrun wurde vereinbart, dass während der Umbaumaßnahmen im Gemeindeamt der Mietzins nur zur Hälfte berechnet wird. Die Eingangstür zur Ordination und der Wartebereich werden umgebaut. Mit den Arbeiten dazu wird erst begonnen, sobald die Ordination wegen des Sommerurlaubs geschlossen wird (ab 05.07.2021).

Sämtliche Kosten für den Umbau in der Ordination werden von der Gemeinde Wiesing übernommen. Die schriftliche Vereinbarung dazu wird Frau Dr. Radacher zugestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, den Mietzins für die Ordination während der Umbauphase zur Hälfte zu reduzieren. Sämtliche Kosen für den Umbau trägt die Gemeinde.

Antrag VS Wiesing – Schüler Einzeltisch

Die Direktorin der VS Wiesing hat der Gemeinde ein Angebot für einen Schüler Einzeltisch in der Höhe von 468,84 € (inkl. Mwst) vorgelegt. Der Tisch ist höhenverstellbar und kann somit flexibel auch für größer gewachsene Schulkinder eingesetzt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig den Ankauf des Schüler Einzeltisches nach vorliegendem Angebot.

Einweihung Ortszentrum am 18.07.2021

Der Bürgermeister informiert darüber, dass am 18.07.2021 die Einweihung für das Ortszentrum stattfinden wird.

An diesem Tag soll auch der neue Teil des Friedhofes mit der Kapelle eingeweiht werden, außerdem wird Pfarrer Wolfgang Meixner verabschiedet werden und es ist geplant, dass alle ausgeschiedenen Gemeinderäte der letzten Jahre ebenfalls bei diesem Anlass geehrt werden.

Der genaue Ablauf der Feier wird noch mit den MitarbeiterInnen der Verwaltung geplant und dann frühzeitig allen Beteiligten übermittelt.

Vertrag Technischer-Support Haus C – Firma Meindl Werner

Mit der Fa. Meindl Werner besteht ein Vertrag für den Technischen Support für das Haus C, der die Stiegenhausreinigung, die Brunnenbetreuung und die Reinigung des öffentlichen WC's beinhaltet. Außerdem ist auch die Betreuung der Schrankenanlage (PKE) und der Videoüberwachung inkludiert.

Der Vertrag ist bis 31.05.2021 gültig und soll für weitere 5 Jahre laut Angebot (2.244,00 € inkl. Mwst. und Indexanpassung) verlängert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, den Vertrag über den Technischen Support für das Haus C laut vorliegendem Angebot mit der Firma Meindl Werner für weitere 5 Jahre zu verlängern.

Aushubdeponie Astenberg

Der Bürgermeister informiert darüber, dass das von der Gemeinde Wiesing in Auftrag gegebene Verkehrskonzept der Fa. Hirschhuber und Einsiedler OG, 6060 Hall i.T., als Vorabzug bei der Gemeinde Wiesing eingelangt ist.

Dieser Vorabzug wurde bereits an die BH Schwaz, Herrn Dr. Löderle Wolfgang, weitergeleitet.

Er wird diesbezüglich noch mit dem Verkehrsplaner Hirschhuber und Einsiedler OG in Kontakt treten, weil das Konzept nicht fundiert und stichhaltig genug ist.

Es hat in der Zwischenzeit bereits einen privaten Einspruch gegen die geplante Deponie gegeben.

Auf Anfrage von GR Michael Rott antwortet der Bürgermeister, dass seitens der Umweltschutzbehörde in der Zwischenzeit keine Stellungnahme zur Deponie eingegangen sei.

GR Stefan Danzl:

Herr Danzl präsentiert am Beamer über Tiris einen Vorschlag, für einen weiteren alternativen Weg zur geplanten Deponie am Astenberg.

Er soll östlich parallel zur Straße Dikat Richtung Rofansiendung angelegt werden, womit dieses Gebiet gleichzeitig für zukünftige Bauvorhaben erschlossen wäre.

Anschließend soll der Weg weiter über die „alte Rodelbahn“ Richtung Astenberg führen.

Auch bei diesem alternativen Weg müsste die Bewilligung von vielen verschiedenen Grundeigentümern eingeholt werden, genauso wie bei der Variante über die Kanzelkehre.

Der Bürgermeister wird sich aber diesbezüglich bei der BH Schwaz, BFI, Herrn Meller Udo erkundigen, ob der Vorschlag von GR Danzl machbar wäre. Danach wird der Gemeinderat darüber informiert werden.

Ansuchen Schützenkompanie Wiesing

Die Schützenkompanie Wiesing hat bei der Gemeinde ein Ansuchen um Unterstützung zur Neugestaltung des neuen Vereinsheimes in Dorf 19 gestellt.

Genauere Kostenschätzungen liegen dem Angebot nicht bei, diese sollen erst eingeholt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, die Schützenkompanie Wiesing grundsätzlich finanziell bei der Neugestaltung der Vereinsräumlichkeiten im Gebäude der Gemeinde Wiesing zu unterstützen.

Sobald eine Kostenschätzung vorliegt, kann über die genaue Höhe der Subvention abgestimmt werden.

Sonnenschutz/ Beschattung Probelokal der Musikkapelle Wiesing

Für das Probelokal der Musikkapelle im Haus C, Ortszentrum, soll ein entsprechender Sonnenschutz bestellt werden.

Es wurden dazu zwei Angebote der Fa. Sonnteck und der Fa. Jannach und Picker eingeholt.

Das Angebot der Fa. Sonnteck war geringfügig günstiger und die Lieferung konnte zeitlich auch schneller zugesichert werden.

Das Angebot der Fa. Sonnteck beläuft sich auf 7.306,44 € (inkl. MwSt.), davon werden 1.500 € von der Musikkapelle Wiesing beigesteuert.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt mit 13 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung, den Sonnenschutz laut vorliegendem Angebot bei der Fa. Sonnteck zu bestellen.

Lärmverordnung

GR Michael Rott erkundigt sich, ob es mittlerweile eine geprüfte Lärmverordnung für die Gemeinde Wiesing gibt.

Die Amtsleiterin versichert, dass ein Entwurf der Verordnung bereits besteht. Nach der Überarbeitung wird die Verordnung zur Vorprüfung an die Abteilung Gemeinden beim Land Tirol geschickt. Danach kann der Beschluss dazu im Gemeinderat gefasst werden.

Hundefreilaufplatz

GR Hubert Klammer erkundigt sich, ob mit der ÖBB Immobilien zwischenzeitlich Kontakt bezüglich eines Hundefreilaufplatzes im Bereich der Gst.Nr. 1085 aufgenommen wurde. Immer wieder würden Hundebesitzer ihre Hunde in den landwirtschaftlichen Flächen im Gemeindegebiet frei laufen lassen.

Die Amtsleiterin informiert, dass nach Rücksprache bei der ÖBB (Herr Mag. Gerhard Werlberger) für diese Ausgleichsfläche keine Bewilligung für einen Hundefreilaufplatz erteilt werden kann. Diese Ausgleichsflächen gelten als Teil der Renaturierungsflächen und sind nicht verpachtbar.

Zusätzlich beschwert sich GR Klammer über die illegale Müllentsorgung auf den landwirtschaftlichen Wiesen. Zum Teil werden Aludosen entsorgt, die im geernteten Futter für die Kühe sehr gefährlich sind.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Aschberger soll dazu in der nächsten Gemeindezeitung ein Artikel verfasst werden.

Es soll bei der Bezirkslandwirtschaftskammer in Schwaz dazu eventuell Informationsmaterial oder Broschüren eingeholt werden.

Lagercontainer Vereine

GR Kaspar Schreder bringt vor, dass die Lagercontainer für die Vereine auf Gst.Nr. 87/3 nur vorübergehend auf diesem Grundstück geplant waren. Sie sollten so bald als möglich entfernt werden.

Außerdem soll das Grundstück um die Container gesäubert und der Zustand, wie vor dem Aufstellen der Container, hergestellt werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass eine konkrete Lösung für die Lagermöglichkeiten der Vereine ins Budget 2022 aufgenommen werden soll.

GR Stefan Danzl schlägt vor, dass der Raum, den Herr Huber Alfred als Proberaum im Vereinsheim des Fußballvereins mietet, evtl. als Eigenbedarf angemeldet werden sollte. Somit wäre für einen der Vereine, die momentan die Lagercontainer nützen, ein Raum geschaffen.

Der Bürgermeister wird mit Herrn Huber diesbezüglich reden.

Ebenso wird der Bereich um die Container in nächster Zeit aufgeräumt und gesäubert werden.

Lärmschutzwand Erlach und Kreisverkehr

GR Stefan Danzl erkundigt sich, ob es bezüglich des Baus der Lärmschutzwand und des Kreisverkehrs im Bereich MPreis Wiesing bereits Neuigkeiten gibt.

Der Bürgermeister erklärt, dass zum Bau des Kreisverkehrs beim MPreis mittlerweile konkrete Planungen in Auftrag gegeben wurden.. Dafür wurden an die Gemeinde Wiesing auch bereits Kostenanteile verrechnet.

Das gesamte Projekt sei aber sehr umfangreich und wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Bezüglich Lärmschutzwand Erlach gibt es einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, dass sich die Gemeinde Wiesing mit 100.000 € an diesem Projekt beteiligen wird.

Die Planung dazu liegt beim Land Tirol.

Die Summe für die anteiligen Kosten sollten in jedem Fall in das nächste Budget aufgenommen werden.

Bepflanzung Ortszentrum

GR Kaspar Schreder erkundigt sich, wer in Zukunft die Bepflanzung im Ortszentrum übernehmen wird. Bgm. Aschberger entgegnet, dass noch offene Leistungen von der Fa. Kerschdorfer zu erledigen seien. Die übrige regelmäßige Bepflanzung wird in Zukunft die Firma LB Gartengestaltung, 6060 Hall i.T. übernehmen.

40er Beschränkung

GR Sandro Daberto erkundigt sich, ob die 40er Beschränkung nun in der Gemeinde eingeführt werden wird.

Der Bürgermeister informiert, dass es einen gemeinsamen Antrag der Gemeinden Schwaz, Stans und Vomp an die BH Schwaz bzw. an das Land Tirol gibt.

Die Gemeinde Wiesing wird sich diesem Antrag anschließen, auf den Landesstraßen im Ortsgebiet eine 40 km/h Beschränkung zu erlassen.

10. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

11. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Wiesing, 15.06.2021

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführerin)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)